

Württembergische Staatstheater Stuttgart

Sanierungs- und Organisationsgutachten

Arbeitsbesprechung Nr. 8

Protokoll

Datum: 01.08.2013

Zeit, Ort: 10:30 Uhr, Stadtplanungamt (SPA)

Aufstellung: C. Franzen

Teilnehmer: SPA/Hr.Gläser (Planung Innenstadt), SPA/Hr.Seyboth (Verkehrsplanung), SPA/Fr. Fuhrich (Stadtplanung Bezirk Mitte), SPA/Fr. Zur Brügge (Abt.leitung Stadtplanung Bezirk Mitte), VBA/Hr.Häcker, WST/Hr.Mittelstädt, KCI/Hr.Franzen, DCA/Hr.Schwarz, DCA/Hr.Veit

Verteiler: wie Teilnehmer

Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
8.01	Konrad-Adenauer-Straße/B14		
	Es wurden seitens SPA die bisherigen Planungen und Ansätze zur Umgestaltung der Konrad-Adenauer-Str. zur Kulturmeile vorgestellt. Das Ergebnis des Wettbewerbs von 2008 sah die Tieferlegung der B14 sowie die Reduzierung der Konrad-Adenauer-Str. auf 2x2 Fahrspuren vor. Die Realisierung dieser Planungen ist jedoch an der Finanzierung gescheitert. Stattdessen wurden auf Vorschlag der DASL die Überdeckelungen der Tunnelmündungen im Bereich zur Stadtmitte ausgeführt. Anstehende Überlegungen sehen für den Bereich um das Opernhaus einen Fußgängerüberweg vor, die Position ist noch nicht endgültig festgelegt.	--	--
8.02	Schillerstraße		
	Die Schillerstraße wird im Zuge vom Bahnhofsumbau an Wichtigkeit für den Cityring verlieren, da dieser über die Wolframstraße vergrößert wird. Durch die Bahnhofsüberdeckung ergibt sich eine Anhebung in Richtung Schillerstr., die allerdings keinen Einfluss auf die Konrad-Adenauer-Str. auf Seiten des WST hat. Die Stadtbahn wird angehoben, verläuft allerdings weiterhin unterirdisch. Der Nesenbach-Düker wird entgegen der ursprünglichen Planung erst jenseits der Schillerstr. beginnen, sodass der Theaterparkplatz vor dem Königin-Katharina-Stift nicht betroffen ist.	--	--
8.03	Anbau WST		
	Die Erweiterung des WST vor dem Kulissengebäude ist in verschiedenen	--	--

Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
	<p>Planungen enthalten.</p> <p>Bei der Planung eines Anbaus ist zu berücksichtigen, dass entlang der Konrad-Adenauer-Str. ein Fußweg und ein separater Fahrradweg (jeweils größer als Mindestanforderungen gem. StVO) geplant sind und zu integrieren sind.</p> <p>Die Position des Anbaus, insbesondere in Bezug zur bestehenden straßenseitigen Fassadenkante des Opernhauses hat städtebauliche Bedeutung für die gesamte Kulturmeile.</p>		

aufgestellt, 02.08.2013
i.V. C.Franzen